



Dresden.
Dresdener

Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

[REDACTED]

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Es informiert Sie

Zimmer

Telefon

E-Mail

Datum

22. Juni 2020

Einwohneranfrage Nr. EWA0018/20 Zebrastreifen in Dresden

[REDACTED]

Ihre o. g. Einwohneranfrage beantwortete Frau Bürgermeisterin Jähnigen in Vertretung für Herrn Bürgermeister Schmidt-Lamontain in der Stadtratssitzung am 25. Juni 2020 wie folgt:

„Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

die Anzahl der Zebrastreifen in Dresden ist sehr gering. Welche Pläne gibt es, die Zahl der Zebrastreifen im Stadtgebiet zu erhöhen?

Ich habe selbst einen 8 jährigen Enkel, der auf dem Schulweg eine verkehrsreiche Straße überqueren muss, die aber weit und breit keine Ampelregelung hat. Das ist für jedes Kind eine Gefahr. Ein Zebrastreifen könnte Abhilfe schaffen.“

Es ist ständiges Bestreben der Landeshauptstadt, die Verkehrssicherheit – insbesondere für die schwächsten Teilnehmer/-innen, die Kinder, zu erhöhen. Dies kann nur zum Teil durch verkehrsorganisatorische Maßnahmen erfolgen, oft sind bauliche Maßnahmen erforderlich.

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00
BIC: OSDDDE81XXX

Postbank
IBAN: DE 77 8601 0090 0001 0359 03
BIC: PBNKDEFF

Dr.-Külz-Ring 19 · 01067 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 20 00
Telefax (03 51) 4 88 20 05

Sie erreichen uns über die Haltestellen:
Prager Str. und Pirnaischer Platz
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9 - 18 Uhr
Fr 9 - 15 Uhr

Deutsche Bank
IBAN: DE 81 8707 0000 0527 7777 00
BIC: DEUTDE8CXXX

Commerzbank
IBAN: DE 76 8504 0000 0112 0740 00
BIC: COBADEFFXXX

E-Mails:
oberbuergemeister@dresden.de
stadtverwaltung@dresden.de-mail.de
www.dresden.de

Für Menschen mit Behinderung:
Parkplatz, Aufzug, WC

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.dresden.de/kontakt.

Beides erfordert zunächst stets eingehende Prüfungen, häufig auch länger währende Untersuchungen des Verkehrsablaufs bzw. der technischen Umsetzbarkeit, bevor Ergebnisse auf den Straßen sichtbar werden, leider sind die gesetzlichen Vorgaben und technischen Richtlinien sehr komplex. Zudem bestimmen die dafür zur Verfügung stehenden Mittel des städtischen Haushalts den Umfang und das Tempo bei der Realisierung von Vorhaben. Gerade auch Querungen für Fußgänger sind ein Schwerpunkt unserer Arbeit.

Je nach den Gegebenheiten im Einzelfall kommen als geeignete Maßnahmen zur Erleichterung des Überquerens von Fahrbahnen typischerweise in Betracht:

- Bau von Gehwegvorstreckungen
- Bau von Mittelinseln
- Errichtung von Fußgänger-Lichtsignalanlagen
- Einrichtung von Fußgängerüberwegen

Ein Beschluss des Stadtrats hat in jüngerer Vergangenheit den Anstoß gegeben, die Einrichtung von Fußgängerüberwegen (FGÜ) stärker in den Vordergrund zu rücken. Seitdem wird sich im Straßen- und Tiefbauamt intensiv mit FGÜ-Vorschlägen aus den Reihen der Kommunalpolitik und unmittelbar aus der Bürgerschaft befasst, als einem von mehreren Arbeitsschwerpunkten auch für die kommenden Jahre.

Die Einrichtung von FGÜ ist jedoch nur in einem durch Rechtsvorschriften des Bundes abgesteckten engeren Rahmen zulässig (StVO i. V. m. den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen – R-FGÜ 2001) und stets mit eingangs erwähnten Untersuchungen und Aufwand verknüpft, weshalb nur nach und nach neue FGÜ entstehen können. Die Anforderungen für Fußgängerüberwege sind sehr hoch, so müssen bspw. bestimmte Sichtbeziehungen gewährleistet sein, es muss ein bestimmter Beleuchtungsgrad gegeben sein, die Anzahl von Querungen ist genau festgelegt in der rechtsverbindlichen Richtlinie. Etwa 20 weitere Standorte für FGÜ sind festgelegt. Vier FGÜ-Standorte davon wurden inzwischen realisiert, die restlichen sind in der planerischen Vorbereitung und sollen in den nächsten Monaten folgen.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert